

Programm und Texte Preis 10 Pfennige.

Arrangement der Firma F. RIES.

Dienstag, den 22. November 1898, Abends 7 Uhr,
Gewerbehaus (Ostra-Allee 13)

II. Philharmonisches populäres Künstler-Concert.

Solisten:

Marcella Pregi aus Paris (Gesang),

Anna Haasters aus Köln (Klavier).

Orchester: Gewerbehaus-Kapelle (Direction: Herr Kgl. Musikdirector **A. Trenkler**).

Begleitung: Herr **Karl Pretzsch**.

PROGRAMM.

1. Ouverture: »Alphonso und Estrella«, für Orchester *F. Schubert.*
2. Concert für Pianoforte mit Orchester, op. 16 *Ed. Grieg.*
Anna Haasters.
3. a) Agrippina (in der Bearbeitung von Fr. Volbach } mit Orchester { *G. F. Händel.*
b) Arie der Susanne aus »Figaro's Hochzeit« } *W. A. Mozart.*
Marcella Pregi.
4. »Gustav Vasas Saga«, Suite für grosses Orchester *Andreas Hallén.*
Unter Leitung des Componisten.
a) Morgenroth der Freiheit, b) Aufruf zur Wehr, c) Der Einzug, d) Per aspera ad astra.
Die Orchester-Suite »Gustaf Vasas Saga« ist zur Erinnerung an den vierhundertsten Geburtstag Gustav Wasas, des grossen Befreiers Schwedens von dem Joche der Fremdherrschaft, componirt und der Königin Carola von Sachsen, einer Prinzessin aus dem Hause Wasa, gewidmet. Es charakterisirt sich demnach als eine Gelegenheitscomposition, aber als eine solche im guten Sinne des Wortes. In der Einleitung »Das Morgenroth der Freiheit« herrscht noch die traurige Stimmung über die Unterjochung des Vaterlandes. Die Vorahnung des Freiheitskampfes ertönt als gegensätzliche Stimmung des Wasa-Motivs zuerst in den Klarinetten, nachher vom ganzen Orchester. Der zweite Satz, »Aufruf zur Wehr«, führt uns die Anfänge der Bauernerhebung vor; ein Volkslied nach dalekarlischer Art versetzt uns in die Stimmung der waldreichen Gebirgslandschaft. Schmetternde Trompetenklänge dänischer Krieger, mit dem Tone der Sturmglocke vermischt, verhallen allmählich unter den immer lauter werdenden Schritten des Volksherees, das den Feind wie ein Wirbelwind aus der Heimath fegt. Den Sieg feiert der dritte Satz, »Der Einzug« (Vasamarsch), der sich im Wesentlichen aus dem Wasa-Motiv bildet. Der vierte Satz ist »Per aspera ad astra« überschrieben. Des Heldenkönigs Tod beklagt sein trauerndes Volk und hat der Componist als Hauptmotiv hier das nach moll gewendete Wasa-Motiv verwendet, worauf ein zweites choralartiges Motiv folgt. »Die Bezeichnung des Wortes Suite im alten Sinne des Wortes ist nur insofern zutreffend, als wir mit einer Folge von Sätzen zu thun haben; sie trifft aber insofern nicht zu, als die alte Suite einen Zusammenhang der einzelnen Sätze durch die Verwendung des gleichen Motivmaterials nicht kennt. Dass Hallén sich auch die modernen Errungenschaften zu Nutze gemacht hat, muss man für einen entschiedenen Fortschritt halten, dem man vollkommen zustimmen kann«. (Aus einer Kritik des Werkes in »Allgemeine Musikzeitung«, Berlin.)
5. a) Son troppo vezzose *B. Galuppi.*
b) Der Streit zwischen Phöbus und Pan *J. S. Bach.*
Marcella Pregi.
6. a) Idylle *J. Seiss.*
b) Charakterstück: »Leicht und luftig« *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
c) La campanella *Paganini-Liszt.*
Anna Haasters.
7. a) L'heureux Vagabond *Alfr. Bruneau.*
b) Der Nussbaum *Rob. Schumann.*
c) O komme, holde Sommernacht *J. Brahms.*
Marcella Pregi.

Concert-Flügel: **C. Bechstein**, aus dem Lager von **F. Ries** (Kaufhaus).

Sitzplätze à 5, 3 1/2, 2 1/2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer** (**F. Plötner**), Neustadt, entgegen.

Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr und an der Abendkasse.

Druck von Liepsch & Reichardt in Dresden.

Texte unstehend.

Das **III. Philharmonische populäre Künstler-Concert** findet Dienstag, den 24. Januar 1899 statt.
Solist: **Paul Bulss**, Kgl. Preuss. Kammersänger aus Berlin.